

Schlesische Blaudruckerei Aktiengesellschaft

(vorm. J. G. Ihle) in Greiffenberg in Schlesien.

Gegründet: 6./5. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetr. 27./6. 1898. **Übernahmepreis:** M. 645 000. **Gründung s. Jahrg.** 1901/02.

Zweck: Betrieb der Blaudruckerei u. verwandter Fabrikationen. Der Geschäftsbetrieb der Ges., welche ca. 220 Pers. in u. 210 Pers. ausserhalb der Fabrik, zus. also 430 Arb. u. Arbeiterinnen beschäftigt, besteht in der Hauptsache in Druckerei, Indigofärberei, Appretur u. Schürzenfabrikation. Die Anlagen sind 1900 bedeutend erweitert; die Grundstücke umfassen 3 ha 53 a 50 qm. Abschreib. auf Rohware infolge Preisrückganges, Betriebseinschränkungen etc. veranlassten 1908 nach M. 13 132 Abschreib. einen Verlust von M. 77 638, wovon M. 22 643 durch Entnahme aus dem R.-F. Deckung fanden, sodass ein Verlustsaldo verblieb, der aus dem Gewinn von 1909 um M. 9833, 1910 um M. 12 777, 1911 um M. 22 427, also auf M. 9958 vermindert werden konnte.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 15 000, Gebäude 235 226, Masch. 53 167, Elektr. Beleucht. 1781, Formen 1, Inventar 1, Gespanne 1, Kassa 11 516, Wechsel 2592, Bankguth. 103 393, Debit. 113 732, Versich. 1751, Waren 136 985, Betriebsmaterial 15 324, Verlust 9958. — Passiva: A.-K. 700 000, Unterstütz.-F. 430. Sa. M. 700 430.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 38 374, Reparatur. 861, Löhne 82 501, Versich. 1654, Abschreib. 10 905, Reingewinn 22 427. — Kredit: Waren-Bruttogewinn. M. 156 724.

Kurs Ende 1900—1911: 105, 88, 76.75, 100, 106, 91, 99.75, 99, 85, —, 60, 49%. **Aufgel.** 19./5. 1900 zu 128%. **Notiert Breslau.**

Dividenden 1898—1911: 8, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 2, 0, 0, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Alb. Wünsche. **Prokuristen:** Max Scholz, Martin Prosch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Karl Giebelhausen, Friedeberg am Queis; Stellv. Fabrikbes. Jul. Lemor, Breslau; Spinnerei-Dir. Alfr. Nagel, Röhrsdorf b. Friedeberg am Queis.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Abraham Schlesinger, Georg Fromberg & Co.: Breslau, Görlitz u. Hirschberg i. Schl.: Schles. Bankver. *

Schrepel & Kutzschbach A.-G. in Hartmannsdorf b. Burgstädt,

Zweigniederlassung in Chemnitz.

Gegründet: 3./8. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetragen 7./10. 1905. **Gründer** siehe Jahrgang 1905/06. Carl Hugo Schrepel u. Max Herm. Kutzschbach in Hartmannsdorf brachten als Inh. der offenen Handels-Ges. Schrepel & Kutzschbach das gesamte Aktivvermögen dieser Firma nach dem Stande v. 1./1. 1905 in die A.-G. ein u. zwar: Grundstücke 67 649, darauf befindl. Gebäude u. Anlagen 110 000, Masch. 120 000, Hilfsapparate 16 730.36, Fuhrpark 10 600, Mobiliar 3000, Vorräte u. Material. 10 970.80, Debit. 66 646.51, Wechsel 806.65, Kassa 5367.91, Bankguth. 88 046.85, zus. M. 499 818.08. Dagegen gewährte die A.-G. den genannten beiden Schrepel u. Kutzschbach 397 Stück Aktien zu je M. 1000, in bar M. 3000, Übernahme von Passiven einschl. Hypoth. M. 99 818.08, zus. M. 499 818.08.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des unter der Firma Schrepel & Kutzschbach in Hartmannsdorf bisher betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts; der Betrieb von Bleicherei, Färberei- u. Appreturanstalten u. verwandten Unternehm. 1905/06 Errichtung eines Neubaus mit ca. M. 113 000 Kostenaufwand. 1908/10 gänzl. Um- u. Neubau der Chemnitzer Anlage; bis ult. 1909 dafür M. 165 856 verausgabt. Mitte 1908 erfolgte die Übernahme der Firma Ernst Gehrenbeck in Chemnitz, woselbst am 14./8. 1908 eine Zweigniederlassung mit dem Zusatz „Filiale Ernst Gehrenbeck“ eingetragen wurde, die 1910 an die Firma Theod. Haase in Chemnitz mit Vorkaufsrecht verpachtet wurde.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. **Urspr.** M. 400 000. **Erhöht** lt. G.-V. v. 11./6. 1908 um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, begeben zu 110% an ein Konsort., angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 23./6.—7./7. 1908 zu 115%.

Hypothesen: M. 284 000, davon M. 140 000 auf Chemnitzer Grundstück; M. 144 000 auf Hartmannsdorfer Filiale, M. 54 000 auf das Arb.-Wohnh., wird amort.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke Chemnitz 175 000, Gebäude do. 205 000, Masch. do. 100 000, Grundstück Hartmannsdorf 77 339, Gebäude do. 265 995, Masch. 133 733, Hilfsapparate 1, Fuhrpark 1, Mobil. 1, Automobile 2000, Kassa 5768, Wechsel 16 854, Debit. 98 702, Vorräte 14 629. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. Chemnitz 140 000, do. Hartmannsdorf 144 000, R.-F. 60 000, Delkr.-Kto 30 372, Unterstütz.-F. 11 206, Kredit. 69 725, Div. 24 000, Talonsteuer-Res. 1500, Grat. 2460, Vortrag 11 760. Sa. M. 1 095 025.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrik-Unk. 196 646, allg. Unk. 49 655, Abschreib. 34 083, Reingewinn 39 720. — Kredit: Vortrag 13 630, Gewinn auf Waren-Kto 306 475. Sa. M. 320 105.

Dividenden 1905—1911: 6, 9, 12, 8, 5, 0, 4%.